



PHILHARMONISCHES
ORCHESTER
BREMERHAVEN

Brücken

Spielzeit 2025/2026



**YOUNG CLASSIX – DIRIGIERSTUDIENDE ERARBEITEN UND
GEBEN EIN KONZERT FÜR BREMERHAVENER STUDIERENDE
2019 // HOCHSCHULE BREMERHAVEN**

INHALT

SINFONIEKONZERTE	7
INTERVIEW MIT MARC NIEMANN	18
SOLIST:INNEN	20
SONDERKONZERTE	25
KAMMERKONZERTE	34
MUSIKVERMITTLUNG	38
TEAM	50
ABONNEMENTS & PREISE	52

Liebe Konzertbesucher:innen,

wenn ich einen Begriff wählen sollte, der beschriebe, welches zentrale Motiv die zwölf Spielzeiten meiner Amtszeit als Generalmusikdirektor in Bremerhaven charakterisierte, so wäre es das des Brückenschlags.

Es ist und war mir immer ein Herzensanliegen, der Musik, dieser wunderbaren Sprache der Emotionen, die größtenteils auf Worte verzichtet, Brücken zu bauen von der Bühne und von uns ausübenden Künstler:innen hin zu den Herzen unserer Zuhörer:innen. Gemeinsam mit meinem Team habe ich mit den Jahren einen bunten Strauß neuer und innovativer Konzert- und Educationformate entwickelt, mit nahezu allen Institutionen und gesellschaftlichen Akteuren der Stadt und Region Kooperationen geschmiedet und zahllose Einführungen gehalten, um unser großes Ziel zu erreichen: Musik überall und für alle. Dass noch nie so viele Menschen wie heute in Bremerhaven durch unsere musikalischen Angebote erreicht wurden und der Name des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven auch überregional einen sehr guten Klang gewonnen hat, macht mich stolz und dankbar, denn ohne mein kleines und hochmotiviertes Team von Mitarbeitenden, die immer das Unmögliche möglich macht, ohne die Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters, die in den Konzerten immer alles geben und über sich hinauswachsen und ohne ein aufgeschlossenes Publikum, das unserer Experimentierlust mit Vergnügen folgt, wäre diese Erfolgsgeschichte nicht geschrieben worden – denn diese Kombination macht den besonderen Spirit des Bremerhavener Musiklebens aus.

In meiner letzten Spielzeit habe ich besonders enge künstlerische Freund:innen eingeladen, mit mir zu musizieren und viele Werke auf das Programm gesetzt, die mir besonders viel bedeuten oder für mich aus persönlichen Gründen wichtig sind. Ich habe in Bremerhaven eine beglückende Zeit genossen und auch diese zwölf Jahre sind ein Brückenschlag in eine Zukunft, in der sich für die Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters wie für mich Einiges verändern wird. Ich hoffe, dass bei aller Veränderung eins unverrückbar bleibt: die Begeisterung Bremerhavens für Musik und für sein Orchester.

Ihr Marc Niemann
Generalmusikdirektor



FOTOKONZEPT ZUM SPIELZEITMOTTO «NATÜRLICH»

2023 // BAD BEDERKESA

Sinfonie konzerte



1. SINFONIEKONZERT «INNERE EMIGRATION»

2023 // STADTTHEATER BREMERHAVEN

LIEBESZAUBER

RICHARD WAGNER Vorspiel zu *Tristan und Isolde* WWV 90

RUDI STEPHAN *Liebeszauber* für Bariton und Orchester

RICHARD WAGNER Liebestod aus *Tristan und Isolde*

ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB107

DIRIGENT

Marc Niemann

BARITON

Dietrich Henschel

25. / 26. August 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

Liebe in ihrer reinsten, unbedingten Form ist das Thema in Richard Wagners *Tristan und Isolde*. Seine Musik zeichnet dies in bis heute kaum erreichter Intensität nach, wenn der berühmte «Tristan-Akkord» harmonische Türen in alle Richtungen aufstößt. Auch der allzu früh verstorbene Rudi Stephan ist durch diese Türen gegangen, dessen Liebende sich jedoch in seinem hochexpressiven *Liebeszauber* glücklich finden dürfen. Diese Ballade, frei nach Friedrich Hebbel, reizte den Bariton Dietrich Henschel so sehr, dass der für seine außergewöhnliche Darstellungskraft geschätzte Gast international renommierter Opern- und Konzerthäuser für unser Eröffnungskonzert nach Bremerhaven kommt.

Mit seiner *Siebten Sinfonie* gelang Bruckner der internationale Durchbruch, 33 Aufführungen lassen sich zu seinen Lebzeiten verzeichnen. Ihre dramaturgische Geschlossenheit macht sie bis heute zu einer seiner zugänglichsten Sinfonien. Und Richard Wagner ist auch nicht weit, wenn Bruckner mit weihvollen Wagnertuben in der Coda des langsamen Satzes den Trauergesang auf den Tod des von ihm Verehrten anstimmt.

Meet & Greet im Anschluss an das Montagskonzert

D'UN SOIR TRISTE

LILI BOULANGER *D'un soir triste*

MAURICE RAVEL Klavierkonzert G-Dur

GEORGES BIZET *L'Arlésienne* – Suite Nr. 1

MAURICE RAVEL *Boléro*

Schon mit 24 Jahren verstarb 1918 Lili Boulanger, eine der hoffnungsvollsten Komponistinnen ihrer Zeit. Mit *D'un soir triste* hinterließ sie in ihren letzten Lebensmonaten eine ergreifend emotionale Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Seins. Im Gegensatz dazu verlangte die Komposition seines *Klavierkonzertes* Maurice Ravel alles ab, denn «heiter und im Geiste von Mozart und Saint-Saëns» sollte es klingen. Mit seiner Brillanz eroberte es sich bald einen festen Platz im Konzertrepertoire. Als das Schauspiel *L'Arlésienne* von Alphonse Daudet nach wenigen Vorstellungen wieder vom Spielplan verschwand, hatte Georges Bizet aus seiner Schauspielmusik, die er für Daudets Werk geschrieben hatte, eine Suite zusammengestellt, die neben seiner Oper *Carmen* zu seinen populärsten Werken zählt.

Ein von der kleinen Trommel vorgegebener Rhythmus, zwei Themen, die sich im stetigen Crescendo bis zu einem überwältigenden Finale immer wieder ablösen. Das sind die Zutaten zu Maurice Ravels *Boléro*, mit dessen Erfolg er nicht recht umgehen mochte und behauptete: «... es enthält leider keine Musik.» Das begeisterte Publikum sieht das bis heute anders.

DIRIGENT

Marc Niemann

KLAVIER

Davide Cabassi

20. / 21. / 22. Oktober 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

ENIGMA!

BENJAMIN BRITTEN Peter Grimes: Four Sea Interludes op. 33 a

DETLEV GLANERT Konzert für Schlagzeug und Orchester

EDWARD ELGAR Variations on an Original Theme for Orchestra, op. 36

«Enigma Variationen»

DIRIGENT

Christopher Ward

MARIMBA

Christoph Sietzen

24. / 25. November 2025

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

26. November 2025

Stadeum, Stade

Einführung

45 Minuten

vor Konzertbeginn

Beziehungen machen unser Leben aus, bestimmen unser Lebensglück, bleiben aber auch immer ein Stück weit rätselhaft. Vielleicht waren das Gedanken, denen Edward Elgar nachhing, als er das Thema seiner später so genannten *Enigma-Variationen* am Klavier improvisierte. Seine Frau musste ihn erst überzeugen, dass dieses Fundstück mehr war, als eine flüchtige Eingebung. In seiner bis heute erfolgreichsten Komposition zeichnete er verschlüsselte Portraits enger Freund:innen und Weggefährt:innen. Solche Menschen fehlen *Peter Grimes* in der gleichnamigen Erfolgsoper von Benjamin Britten. Die daraus entnommenen *Four Sea Interludes* beleuchten die sich entwickelnden Spannungen und Konflikte mit einer ungeheuer suggestiven, tonmalerisch-ergreifenden Musik wie unter dem Brennglas. Zwischen diesen beiden Marksteinen der britischen Symphonik haben wir Christoph Sietzen eingeladen, das neue *Konzert für Schlagzeug und Orchester* von Detlev Glanert mit unserem Orchester aufzuführen, eine atmosphärisch dichte Musik, die vor einem zupackenden jazzigen Groove nicht zurückschreckt.



SINFONIEKONZERT «SIDE BY SIDE» – KOOPERATION MIT DEM
ORCHESTER DER HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE BREMEN
2020 // DIE GLOCKE, BREMEN

WAHLVERWANDTSCHAFTEN

«Das Konservatorium Europas» – eine Bezeichnung, die wunderbar zu Böhmen passt, diesem Landstrich umgeben von Polen, der Slowakei, Deutschland und Österreich, der so viele große Musiker:innen hervorgebracht hat.

Bei dem unglaublichen Reichtum an ausgesprochen großartiger Musik wollen wir unser Publikum an der Gestaltung des Programms beteiligen.

Drei Werke stehen zur Auswahl, die den Abend eröffnen könnten:

1

JOSEF SUK Scherzo fantastique op. 25

Josef Suk war einer der profiliertesten tschechischen Komponisten am Beginn des 20. Jahrhunderts und Antonín Dvořáks Schwiegersohn. Das Scherzo stammt aus Suks glücklichster Lebensphase und bietet süffige Orchesterklänge mit einem Zug ins unwirklich Märchenhafte.

2

BEDŘICH SMETANA Šárka aus «Má Vlast – Mein Vaterland»

Die Tondichtung *Šárka* stammt aus dem für das tschechische Nationalbewusstsein so wichtigen Zyklus *Mein Vaterland* und folgt auf die bekanntere *Moldau*. Die zupackende und entschlossene Musik erzählt eine alte Volkssage vom «Böhmischen Mägdekrieg», in dem die unerschrockene Königin Šárka den Kampf um die Freiheit der mit ihr lebenden Frauen gegen eine bedrängende Männerherrschaft aufnimmt.

3

LEOŠ JANÁČEK Lašské tance – Lachische Tänze

Die Musik Janáčeks öffnet der tschechischen Musik die Tür in die Moderne. In seinen *Lachischen Tänzen* eifert er zwar noch Antonín Dvořák nach, findet aber einen ganz persönlichen Klang für die Musik seiner Heimat.

WAHLVERWANDTSCHAFTEN

STÜCK NACH WAHL DURCH DAS PUBLIKUM

1) **JOSEF SUK** Scherzo fantastique op. 25

2) **BEDŘICH SMETANA** Šárka aus «Má Vlast – Mein Vaterland»

3) **LEOŠ JANÁČEK** Lašské tance – Lachische Tänze

BOHUSLAV MARTINŮ Konzert für Oboe und Orchester H 353

GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 5 cis-Moll GWV 44

Kaum ein anderer als Bohuslav Martinů steht so für die tschechische Musik des 20. Jahrhunderts. Sein *Oboenkonzert* zeigt ihn von seiner frischen, sehr persönlichen Seite und der international gefeierte Oboist Kai Frömbgen bringt die nötige Spielfreude mit, die dieses Konzert auszeichnet.

«... mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen», nichts Geringeres beabsichtigte Gustav Mahler mit der Komposition seiner Sinfonien, und gerade in seiner *Fünften* wird die Welt zu Musik. Das berühmte Trompetensignal und der anschließende gedecktdunkle Trauermarsch am Beginn des Werkes sind Ausgangspunkt für ein Aufeinandertreffen unterschiedlichster, regelrecht disparater musikalischer Erscheinungen. Von der grotesken Überzeichnung von Volks- und Marschmusik bis zu weit ausschwingenden ruhigen Melodien reicht das Ausdrucksspektrum. Wie eine Insel der Ruhe thront darin das berühmte Adagietto, das Luchino Visconti als Musik für seinen Film *Tod in Venedig* auswählte.

DIRIGENT

Marc Niemann

OBOE

Kai Frömbgen

12. / 13. / 14. Januar 2026

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

BRÜCKE INS REICH DER MITTE

TAN DUN Symphonic Poem of three Notes: La-Si-Do (2010)

MAURICE RAVEL Ma mère l'Oye – Suite

JOHANNES BRAHMS Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

DIRIGENT

Renchang Fu

KLAVIER

Haiou Zhang

9. / 10. Februar 2026

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

11. Februar 2026

Festspielhaus am Wall

Emden

Kunst ist international und kennt keinerlei Grenzen. Unsere beiden Gäste, der Dirigent Renchang Fu und der Pianist Haiou Zhang, leben diesen Grundsatz seit über 20 Jahren und sind praktisch überall zu Hause. Ähnlich ergeht es dem aus China stammenden Komponisten Tan Dun, dessen *Symphonisches Poem: La-Si-Do* als Geburtstagspräsent für den Ausnahmesänger Plácido Domingo gedacht war. Ein Geschenk sollte auch die Suite *Ma mère l'Oye* von Maurice Ravel für Kinder von Freund:innen sein, in der bezaubernde Märchen von *Dornröschen*, der *Kaiserin der Pagoden* oder der *Schönen und dem Biest* auf eine träumerische Reise voller impressionistischer Klanggebilde, die von fernöstlicher Musik inspiriert wurden, einladen. Das *Zweite Klavierkonzert* von Johannes Brahms ist da von einem ganz anderen Zuschnitt und zeigt in der viersätzigen Anlage seinen symphonischen Anspruch. Weit entfernt ist es von den üblichen Virtuosenkonzerten seiner Zeit. So feinsinnig ist die Verschmelzung von Klavier- und Orchesterklang ausgearbeitet, dass es im Ausloten von romantischer Tiefe und heiter-verströmender Gelassenheit weit in das nächste Jahrhundert vorausweist.

ENTDECKUNGEN

HANS WERNER HENZE *La selva incantata*, Aria und Rondo für Orchester (1991)

MARIE JAELL Konzert für Violoncello und Orchester F-Dur (Hrsg. Julian Riem)

ELISABETH KUYPER Ballade für Violoncello und Orchester op. 11 (Hrsg. Julian Riem)

SERGEJ PROKOFJEW Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Zu seinem 100. Geburtstag entführt uns Hans Werner Henze mit *La selva incantata* in den Zauberwald seiner Oper *König Hirsch*, dessen Sehnsucht nach seinen Ursprüngen zu einer packend, dramatischen Musik wird. Dieser ersten Entdeckung folgen weitere mit dem *Cellokonzert* der französischen Klaviervirtuosin Marie Jaëll und der *Ballade für Violoncello und Orchester* von Elisabeth Kuyper, die nicht nur komponierte, sondern auch eine aktive Kämpferin für die Rechte von Frauen war. Raphaela Gromes, die gerade auf dem Sprung zur einer Weltkarriere ist, hat beide Werke ausgegraben und auf ihrer CD «Femmes» eingespielt. Sie lässt es sich nicht nehmen, uns diese leider viel zu wenig bekannte Musik persönlich zu präsentieren.

Sergej Prokofjew gehört zu den Großen der Tonkunst des 20. Jahrhunderts. Umso erstaunlicher ist es, dass seine *Fünfte Sinfonie* seit über 20 Jahren nicht mehr in unseren Konzerten zu hören war. Zeitgenoss:innen attestierten ihr «eine abgeschlossene innere Reife», aber auch eine an sein Ballett *Romeo und Julia* erinnernde gesangliche Weite ist unüberhörbar.

DIRIGENT

Marc Niemann

VIOLONCELLO

Raphaela Gromes

30. / 31. März /

1. April 2026

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

LICHT DES SÜDENS

OTTORINO RESPIGHI Fontane di Roma

OTTORINO RESPIGHI Concerto all'antica a-Moll für Violine und Orchester

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 «Italienische»

DIRIGENT

Marco Angius

VIOLINE

Francesca Bonaita

11. / 12. Mai 2026

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

Denkt man an Italiens große Musiker:innen, führt an der romantischen Belcanto-Oper mit ihren melodiosen Arien und herzerreißenden Sujets kaum ein Weg vorbei. Für Ottorino Respighi reichte dies jedoch nicht und so findet sich in seinem Œuvre eine große Bandbreite reiner Instrumentalmusik. Sein populärstes Werk für Orchester ist *Fontane di Roma*, das den einmaligen Wasserspielen der Ewigen Stadt in wunderbar farbigen Orchestertableaus ein glitzerndes Denkmal setzt. Einige Jahre früher entstand sein *Concerto all'antica* für Violine und Orchester. Dieses Werk, das den Spätromantiker von einer ganz anderen Seite zeigt, enthält stilistische Elemente des Barock, die seiner Musik eine ungemein spielfreudige und sehr individuelle Note verleihen. Auf den Spuren Johann Wolfgang von Goethes reiste Felix Mendelssohn Bartholdy nach Italien, beeindruckt von Licht, Farbe und Natur. «Da steckt die Musik drin, da tönt's und klingt's von allen Seiten», schrieb er nach Hause. Daraus entstand, noch während er unterwegs war, seine *Italienische Sinfonie* – ein Mitbringsel voll unnachahmlicher Energie und Leichtigkeit.

ABSCHIED

GIUSEPPE VERDI Messa da Requiem

MAURO MONTALBETTI «Still requies II» (Uraufführung)

Die Uraufführung der *Messa da Requiem* 1874 markiert einen Einschnitt im Schaffen Giuseppe Verdis, der sich zu diesem Zeitpunkt mehr als 30 Jahre auf seine Karriere als Opernkomponist konzentriert hatte. Doch der Tod des berühmten Dichters und Literaten Alessandro Manzoni, dessen Name untrennbar mit der italienischen Wiedervereinigung, dem Risorgimento, verbunden ist, hat den Maestro di Busseto so bewegt, dass er mit seiner monumentalen Totenmesse eines der spektakulärsten Werke der Musikkultur schuf. Die furiose Dramatik des *dies irae* sucht ihresgleichen in der Literatur und die schmerzliche Weltentrücktheit des Beginns zählt zu den genialsten Momenten der Musikgeschichte. In diesem Konzert wird das Requiem kombiniert mit einem Companion-Piece des italienischen Komponisten Mauro Montalbetti. Sein Werk *Still requies* zitiert Lyrik aus der Zeit des Ersten Weltkrieges in den Originalsprachen der Autor:innen. Auf diese Weise wird eindrücklich deutlich, dass das Leid des Krieges alle Menschen betrifft wie der Wunsch nach Frieden allen gemeinsam ist.

DIRIGENT

Marc Niemann

SOLIST:INNEN

Signe Heiberg

Boshana Milkov

Jason Kim

Volodymyr Morozov

CHÖRE

Evangelische

Stadtkantorei

Bremerhaven,

Bachchor

Bremerhaven,

Rathschor Bremen,

Kantorei Sankt

Stephani Bremen

17. / 18. Juni 2026

Großes Haus

Einführung

30 Minuten

vor Konzertbeginn

Meet & Greet im

Anschluss an das

Konzert am 17. Juni

«NICHTS IM THEATER IST SO SICHER WIE VERÄNDERUNG.»

GMD Marc Niemann im Gespräch mit Musikbibliothekar und Dramaturg Hermann Keßler.

Welche Ziele hattest du dir für diese Chefstelle gesetzt und was konntest du davon verwirklichen?

Mein großes Ziel war, das musikalische Niveau der Angebote des Orchesters auf ein möglichst hohes Niveau zu bringen und den Klangkörper so zu verwurzeln, dass alle Bremerhavener:innen Anknüpfungspunkte finden. Nur mit dieser breit gefächerten Ausstrahlung kann es gelingen, künstlerisch anspruchsvolle Programme und Projekte zu verwirklichen, die untrennbar mit unserem Kulturauftrag verbunden sind. Keine Uraufführungen, keine Ausgrabungen von Raritäten oder CD-Produktionen ohne Neujahrskonzerte, Filmmusikkonzerte und vor allem ohne Education-Formate für Kinder und Jugendliche. Ich denke, dass diese Ziele erreicht wurden.

Du warst über zehn Jahre hier Generalmusikdirektor. Wie hat sich im Laufe der Zeit deine Arbeit verändert und hättest du zu Beginn damit gerechnet? Die Pandemie hat wie ein Katalysator gewirkt und die Selbstverständlichkeit von klassischen Kulturangeboten als gesellschaftlichen Wert stark geschwächt. Wir befinden uns heute in Debatten mit politischen Entscheidungsträgern (man blicke nach Berlin), die unverhohlenen Institutionen wie die unsere infrage stellen. Die Gewinnung von neuem Publikum ist eine Aufgabe, die zunehmend anspruchsvoll wird, weil die Freude an der Auseinandersetzung mit künstlerischen Prozessen und Angeboten nachlässt. Ich glaube, dass das persönlich Wertvolle und das Bereichernde von Kunst und Kultur die Suche nach Verständnis, nach dem Zugang zu einem Kunst-

werk und das Reflektieren seiner Aussage ist. Das war für mich immer der «Spaß» und es hat mich persönlich geprägt. Da aber kulturelle Bildung aufgrund des mangelhaften Schulsystems bei jüngeren Generationen rückläufig bis hin zum Zustand der Inexistenz ist, wird der Weg zur Kunst immer weiter und die Bereitschaft, sich auf ein Konzert oder eine Opernaufführung einzulassen geringer. Eine gewaltige Herausforderung für die Kulturakteur:innen der weltweit bewunderten Kulturnation Deutschland.

Wie geht es für dich beruflich weiter, nachdem du im Sommer 2026 das Philharmonische Orchester verlassen haben wirst?

Ich bin sehr glücklich, dass ich als Gastdirigent auch international viele Möglichkeiten habe, zu dirigieren, die ich nun eher annehmen kann, da der enge Terminplan in Bremerhaven mich nicht mehr zu Kompromissen zwingt. Daneben bin ich ja bereits Intendant und Geschäftsführer des Sendesaals Bremen, einer international ausstrahlenden Institution, die meinem Hang zu kreativen Programm- und Formatentwicklungen und meiner Liebe zum Kulturmanagement sehr zupasskommt. Hier arbeite ich gerade an vielen Ideen, die ab 2026 umgesetzt werden sollen.

Was würdest du dem Orchester für die Zukunft, sowohl die nahe als auch die ferne, wünschen?

Ich wünsche dem Orchester vor allem weiter die leidenschaftliche Unterstützung seines Publikums, die mich durch all die Jahre getragen hat. Bremerhaven und die ganze Elbe-Weser-Region ist kulturell nur denkbar mit einem eigenständig agierenden, sich niemals in seichter Provinzialität und Publikumsanbiederung verlierenden leistungsstarken Orchester. Kultur für ausdrücklich jede:n anzubieten und zugänglich zu halten, ist eine Aufgabe von größter gesellschaftlicher Relevanz, vor allem in einer strukturschwachen Region. Ich würde mir wünschen, dass dies auch in Zukunft unter veränderten Vorzeichen gelingt.

Das vollständige Interview können Sie auf unserer Website nachlesen.

Solist:innen



Als geschätzter Interpret von Opern, Liedern und Oratorien reicht DIETRICH HENSCHELs Repertoire von Monteverdi bis zur Avantgarde. Zu seinen Hauptrollen gehören Busonis *Doktor Faust*, Faninal in *Der Rosenkavalier*, *Don Giovanni*, *Wozzeck*, Nick Shadow in Strawinskys *The Rake's Progress*. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Schönbergs *Gurre-Lieder* mit dem Los Angeles Philharmonic unter der Leitung von Zubin Mehta und Schönbergs *Moses und Aron* in Bonn.



DAVIDE CABASSI begann seine Karriere als einer der profiliertesten Pianisten Italiens. Er war Solist u. a. bei den Münchener Philharmonikern, dem Philharmonischen Orchester der Scala di Milano, dem Fort Worth Symphony Orchestra und dem Orchester der Festspiele Erl. Seine Diskographie umfasst u. a. preisgekrönte Aufnahmen der Sonaten und Variationen Mozarts und der Sonaten Beethovens für Labels wie Sony BMG und Decca.



CHRISTOPHER WARD ist seit 2018 Generalmusikdirektor der Stadt Aachen. Nach dem Studium in Oxford und London war er Kapellmeister in Kassel, Assistent von Sir Simon Rattle und leitete später als Kapellmeister an der Bayerischen Staatsoper zahlreiche Produktionen. Ward gastierte u. a. an der Staatsoper Hamburg, dirigierte zahlreiche namhafte Orchester und hat mehrere preisgekrönte CDs aufgenommen.

Der Schlagwerker CHRISTOPH SIETZEN wird als Ausnahmetalent gefeiert und für seine erfrischende musikalische Natürlichkeit, seine Virtuosität sowie ausgeprägte Bühnenpräsenz gelobt. Im Alter von zwölf Jahren gab er sein Debüt bei den Salzburger Festspielen und ist u. a. Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. 2019 erhielt er einen OPUS KLASSIK als Nachwuchskünstler des Jahres.



KAI FRÖMBGEN trat 1999 seine Stelle in der Staatsphilharmonie Rh-Pf. Ludwigshafen an, bevor er 2003 als Solooboist zu den Bamberger Symphonikern wechselte. Von 2005 bis 2007 spielte er im Lucerne Festivalorchester unter Claudio Abbado, 2012 wurde er Mitglied des Chamber Orchestra of Europe. Seit 2018 unterrichtet er an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er ist Mitglied des Linos Ensembles.



RENCHANG FU ist Musikdirektor und Chefdirigent des Wuhan Philharmonic Orchestra. Im Laufe der Jahre hat er mit Dutzenden von Sinfonieorchestern im In- und Ausland zusammengearbeitet, die Europa, Amerika, Ozeanien und Asien abdecken. Er hat Sinfoniekonzerte in weltberühmten Konzertsälen dirigiert, darunter die Berliner Philharmonie, die Elbphilharmonie in Hamburg und das Royal Concertgebouw in Amsterdam.





HAIYOU ZHANG wurde von der internationalen Fachkritik sowie vom Publikum enthusiastisch gefeiert. Standing Ovations begleiten seine Konzerte in Deutschland wie z. B. der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Essen, der Mercatorhalle Philharmonie Duisburg und er ist zu Gast rund um den Globus, konzertiert mit renommierten Orchestern und ist Gast vieler großer Festivals. Bereits 6 CDs sind bei Hänssler CLASSIC erschienen.



Die vom Rondo Magazin als «die wohl erfolgreichste deutsche Cellistin der Gegenwart» bezeichnete RAPHAELA GROMES wurde für ihre Aufnahmen vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem OPUS Klassik, dem Diapason D'Or und dem Preis der deutschen Schallplattenkritik. Neben Auftritten im Wiener Konzerthaus, der Tonhalle Zürich, dem Concertgebouw Amsterdam und der Elbphilharmonie Hamburg wird sie international auf Tourneen gefeiert.

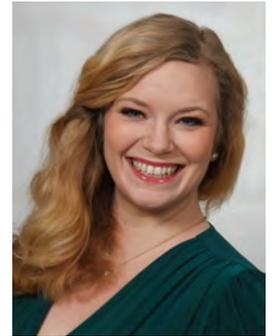


Der italienische Dirigent MARCO ANGIUS hat bereits Klangkörper wie das Philharmonieorchester Tokio, die London Sinfonietta, das Orchestre Philharmonique de Luxembourg und das Orchestra Sinfonica di Milano geleitet. Seit 2015 ist er Musikalischer und Künstlerischer Direktor des Orchestra di Padova e del Veneto. Seine umfangreiche Diskographie umfasst Werke von Sciarrino, Nono, Schönberg, Battistelli und Adámek.

FRANCESCA BONAITA wurde als «Violinistin mit außergewöhnlicher Technik und Intensität» (C. Cella, Teatro alla Scala) bezeichnet und «gehört zu den besten jungen Künstlern, mit einer vielversprechenden internationalen Karriere, einer überraschenden Reife, virtuosen Technik, Beherrschung des Klangs, Intensität und Leidenschaft.» Sie hat eine intensive Solistinnen- und Kammermusikätigkeit aufgenommen, mit Zuspruch von Presse und Publikum.



Die dänische Sopranistin SIGNE HEIBERG hat u. a. an der Oper Frankfurt, am Landestheater Detmold, Landestheater Linz, Stadttheater Bremerhaven und Theater und Orchester Heidelberg gesungen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Lady Macbeth, Die Feldmarschallin, Rosalinde, Rusalka und Jenüfa. Bei der Lauritz Melchior International Singing Competition 2024 gewann Heiberg den 2. Preis und den Publikumspreis.



BOSHANA MILKOV, in Essen geboren, war Mitglied des Jungen Ensembles am MiR Gelsenkirchen sowie des Opernstudios Niederrhein. Gastengagements folgten u. a. am Theater Dortmund, dem Staatstheater Nürnberg oder am Aalto-Theater Essen. 2023 gewann sie den 1. Preis beim Gesangswettbewerb «Anneliese Rothenberger». Seit der Spielzeit 2022/2023 ist sie Ensemblemitglied am Stadttheater Bremerhaven.





JASON KIM stammt aus Busan/Südkorea und studierte Gesang bei Prof. Sewon Park, gewann zahlreiche Gesangswettbewerbe und sammelte Erfahrungen als Opernsänger in seinem Heimatland. Seit 2003 ist er in Europa als Opern- und Konzertsänger tätig. In der Spielzeit 2025/2026 singt er an den Stamm Bühnen Volksoper Wien, Oldenburgisches Staatstheater und Staatstheater Augsburg.



Der Ukrainer VOLODYMYR MOROZOV studierte Gesang in Kiew, Paris, Venedig, Mailand und am Mozarteum Salzburg. Er war Mitglied des Opernstudios der Musikakademie Kiew und sang etliche Bass-Opernpartien. Morozov gewann mehrere internationale Wettbewerbe. Engagements führten ihn u. a. nach Florenz, Brüssel, Salzburg und Berlin. Seit 2025 ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin.



Der in Serbien geborene Violinist JOSEF ZIGA studierte an der Musikhochschule Belgrad. Er gehört als stellvertretender Konzertmeister dem Staatsorchester Braunschweig an und ist auch darüber hinaus national und international als Solist gefragt. Zu seinem breiten anspruchsvollen Repertoire gehören unter anderem Stücke von Paganini oder Korngold, wie auch zeitgenössische Klassiker von Max Richter oder Astor Piazzolla.

Sonderkonzerte



ORCHESTERFESTIVAL BREMEN & BREMERHAVEN
2019 // STADTTHEATER BREMERHAVEN



DIE DREI TENÖRE

2021 // OPEN AIR STADTHALLE BREMERHAVEN

ABSCHLUSSKONZERT DER SAIL 2025 «KLASSIK MEETS SOUL»

17. August 2025 // Open-Air-Bühne auf der Seebäderekaje

Mit einem kulturellen Highlight wird das Philharmonische Orchester und Dirigent Marc Niemann die SAIL25 zum festlichen Abschluss bringen, denn beim Open-Air-Konzert auf der Seebäderekaje trifft der klassische Klangkörper auf eine Soul-Band allererster Güte. «Max and Friends» sind für die Energie ihrer Live-Performances und als Edel-Cover-Band der großen Rock- und Soul-Klassiker berühmt und für diesen besonderen Anlass haben sie Orchesterarrangements im Gepäck, die die großen Motown-Hits der Siebziger und Achtziger mal mit sinfonischem Glanz, mal mit rockigem Drive wiederauferstehen lassen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Marc Niemann

MIT Philharmonisches Orchester Bremerhaven, Max and Friends

ORATORIENKONZERT

16. November 2025 // Große Kirche

Landeskirchenmusikdirektor David Schollmeyer widmet das Oratorienkonzert am Volkstrauertag den letzten musikalischen Worten zweier Genies der Wiener Klassik. Haydns *Harmoniemesse* ist das letzte Werk, das Haydn sieben Jahre vor seinem Tod im Jahr 1802 vollendet hat. Die Messe wurde zum Namenstag der Ehefrau seines Auftraggebers, des Fürsten Esterházy uraufgeführt. Wolfgang Amadeus Mozarts *Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur KV 622* ist ebenfalls ein Schwanengesang, dessen schier unfassbare Vollkommenheit dieses Werk unsterblich gemacht hat. So vereint dieses Konzertprogramm die beiden Meister, die voneinander nur in größter Hochachtung sprachen und die Werke des jeweils anderen sehr wertschätzten.

MUSIKALISCHE LEITUNG David Schollmeyer **SOPRAN** Wiltrud de Vries **ALT** Annette Gutjahr **TENOR** Bernhard Scheffel **BASS** Allan Parkes **KLARINETTE** Yumi Schmuck

MIT Bachchor Bremerhaven, Philharmonisches Orchester Bremerhaven

ADVENTSKONZERT «MERRY CHRISTMAS»

30. November 2025 // Großes Haus (geschl. Veranstaltung)

18. / 27. Dezember 2025 // Großes Haus

Wenn auch zuweilen die Kommerzialisierung den religiösen Kern der Vorweihnachtszeit überlagert, so ist es doch immer wieder wohltuend, Rituale zu pflegen, die Menschen zusammenbringen. Eines dieser Rituale ist sicherlich unser Adventskonzert, das in diesem Jahr einen Schwerpunkt bei den beliebten Weihnachtsmelodien amerikanischer Komponisten wie John Williams, Irving Berlin und Felix Bernard setzen wird. So darf zu *White Christmas* oder *Winter Wonderland* mitgesummt werden, bevor das Publikum gemeinsam mit den beteiligten Chören und Solist:innen mit Rolf Zuckowskis Weihnachtshit *Dat Joahr geiht to End* den Schlusspunkt unter ein stimmungsvolles Konzert setzen wird.

DIRIGENT Hartmut Brüsch **MIT** Solist:innen, Opern- und Kinderchor des Stadttheaters Bremerhaven, Kinder- und Jugendchor Langen

NEUJAHRSKONZERT «TEUFELSGEIGER»

1. / 2. Januar 2026 // Großes Haus

«Vielleicht hätte Goethes Mephisto die Violine so gespielt» urteilt ein bekannter Kritiker über Niccolò Paganini und manche enthusiasmierte Konzertbesucherin vermeinte, einen Schwefelgeruch wahrgenommen zu haben, während er sein Publikum durch seine Virtuosität in Staunen versetzte.

Josef «Paganini» Ziga ist dem Bremerhavener Publikum spätestens seit seinem fulminanten Auftritt mit Piazzollas *Vier Jahreszeiten* als herausragender Teufelsgeiger bekannt, sodass nichts näher lag, als ihn mit einem bunten Strauß halsbrecherisch virtuoser Solowerke für sein Instrument einzuladen. Moderator Georg Renz wird launig durch den Abend führen, der mit Sarasates *Carmen-Fantasie* beginnt und mit der Ouvertüre zu Lehárs Operette *Paganini* noch lange nicht endet.

DIRIGENT Marc Niemann **VIOLINE** Josef «Paganini» Ziga **MODERATION** Georg Renz

FILMMUSIKKONZERT «IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT»

17. / 18. Februar 2026 // Großes Haus

Bei diesem Filmmusikprogramm übernehmen wir die Garantie, dass das Publikum zuweilen geschüttelt und mit Sicherheit auch gerührt wird, wenn Doppelnullagenten auf diabolische Widersacher wie Dr. No oder Goldfinger treffen, Verfolgungsjagden mit dem Motorrad im Eiskanal die Spannung auf den Höhepunkt treiben oder Bond-typische Beauties den Verführungskünsten des Gentleman-Spions erliegen. Durch die vom Orchester live gespielte Filmmusik, die deutlich präsenter als im (Heim-)Kino hervortritt, wird die emotionale Kraft der Filmausschnitte intensiviert und geradezu greifbar. Deshalb sollte man auf keinen Fall verpassen, wenn das berühmteste Zitat der Filmgeschichte den Abend eröffnet: «Mein Name ist Bond ... James Bond!»

DIRIGENT & MODERATION Davide Perniceni

OPERETTENGALA «SCHENKT MAN SICH ROSEN IN TIROL»

21. Mai 2026 // Großes Haus

Die Geschichte des Vogelhändlers Adam und seiner Braut, der Postbotin Christel, hat bereits Generationen verzaubert. Carl Zeller hat mit seiner 1891 in Wien uraufgeführten Operette einen Welterfolg gelandet und Melodien wie *Schenkt man sich Rosen in Tirol* oder *Ich bin die Christel von der Post* sind unsterblich in die Musikgeschichte eingegangen. Richard Heuberger's Operette *Opernball* ist eine temporeiche Verwechslungskomödie, die in Paris zur Karnevalszeit verortet ist. Hier möchten zwei Damen die Treue ihrer Ehemänner auf die Probe stellen, die, heute undenkbar, im wilden Faschingstreiben, vermeintlich ins Wanken gerät. Deshalb erklingt an diesem Abend eine Arie, die im Jahr 1898 der Gipfel der Frivolität war und heute ein Operettenschlager erster Güte ist: *Komm mit mir ins Chambre séparée*.

DIRIGENT & MODERATION Hartmut Brüsch

MIT Solist:innen und Opernchor des Stadttheaters Bremerhaven



CD-STUDIOPRODUKTION «EMILIE MAYER»

2022 // SENDESAAL BREMEN

QUARTIERS- UND REGIOKONZERTE

ARILD PLAU Concerto for Tuba and Strings

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie Nr. 38 KV 504

Das Philharmonische Orchester on tour in Stadt und Region. Klassische Musik unkompliziert genießen: Keine Platzkarte, keine Reservierung, und am Ende zahlt jede:r nur den Betrag, den sie:er für angemessen hält bzw. zahlen kann.

MUSIKALISCHE LEITUNG Tonio Shiga **MODERATION** Victor Seraphin Feuchte

TUBA Xianhua Liu

TERMINE

18. September 2025, 19:00 Uhr / Lehe: die theo, Lutherstraße 7

19. September 2025, 19:00 Uhr / Bad Bederkesa: Ev.-luth. Kirche St. Jakobi

20. September 2025, 19:00 Uhr / Beverstedt: Fabian-und-Sebastian-Kirche

23. September 2025, 19:00 Uhr / Grünhöfe: Aula der Fritz-Reuter-Schule

Mehr zu unserem Programm, spannende und überraschende Insights sowie Persönliches aus unserem Orchesteralltag finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Schauen Sie mal rein und werden Sie Follower:in!

Oder abonnieren Sie unseren Newsletter für weitere Infos und Angebote.

ANMELDUNG konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

 [orchester.bremerhaven](https://www.facebook.com/orchester.bremerhaven)

 [orchester.bremerhaven](https://www.instagram.com/orchester.bremerhaven)

 [@orchester.bremerhaven](https://www.youtube.com/@orchester.bremerhaven)

PhilharmoniNEWS



FLASHMOB - EISBÄREN BREMERHAVEN
2024 // STADTHALLE BREMERHAVEN

Kammerkonzerte



AUFTAKT DES FINALSPIELS DER FISHTOWN PINGUINS
2024 // EISARENA BREMERHAVEN

GOLDEN GATE TO ABBEY ROAD

10. November 2025 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Ein großes Panorama menschlicher Emotionen entfaltet sich im Programm unseres ersten Kammerkonzertes. *Der Tod und das Mädchen*, Schuberts spätes Meisterwerk, gehört in seiner Untröstlichkeit zu den dramatisch packendsten des romantischen Repertoires überhaupt. Dagegen verbindet Erich Wolfgang Korngolds *Zweites Streichquartett*, als letztes Werk vor seiner rettenden Emigration in die USA entstanden, einen fast trotzig Blick zurück mit einem energischen Schritt in eine ungewisse Zukunft. Versöhnlicher wirkt da der aus einer Filmmusik stammende *Quartettsatz Mishima / Closing* von Philip Glass. Und wie in einem Schnelldurchlauf erzählen uns auch vier Songs der Beatles, dass im Leben nicht immer alles nach Wunsch läuft.

VIOLINEN Franz Berlin, Hyejung Park **VIOLA** Diana Veiser

VIOLONCELLO Valentin Preuß

Mit Werken von Franz Schubert, Erich Wolfgang Korngold, Philip Glass und The Beatles

OVER THE TOP – HORNQUARTET MEETS TUBA

15. Dezember 2025 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Robert Schumann soll das Horn als die «Seele des Orchesters» bezeichnet haben und die ungemein variablen Klangmöglichkeiten eines Hornquartetts prägen jeden Orchesterklang. Vor zwei Jahren hatte sich das Quartett unseres Philharmonischen Orchesters schon einmal mit einem hinreißenden Kammerkonzert vorgestellt und an der gemeinsamen Arbeit solch große Freude, dass nun ein weiteres Konzert in unserem Kalender steht. Das eingängige Programm reicht von der Romantik bis in unsere Zeit und es wurde wieder ein Kollege eingeladen, nämlich unser Tubist, der das Ensemble zum groß aufspielenden Quintett erweitert.

HORN Maria Altmannshofer, Akira Okamoto, Kerem Ediz, Michael Fromm

TUBA Xianhua Liu

Mit Werken von Constantin Homilius, Kerry Turner, Jan Koetsier, Christer Danielsson

LEBENSWEGE

16. März 2026 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Der Düsseldorfer Julius Eichberg studierte in Brüssel, arbeitete in der Schweiz, wanderte nach Boston aus und gründete das dortige Musikkonservatorium. Seine Skizzen sind bezaubernde, kurz vor seiner Auswanderung entstandene Charakterstücke. Kammermusik hat Gustav Mahler nur als Studienarbeiten in Wien geschrieben, die leider bis auf einen Quartettsatz verschollen ist. In diesem Fragment gelingt es dem erst 16-jährigen schon, seine großen Sinfonien erahnen zu lassen. Johannes Brahms hat sich der Sinfonie mit großem Respekt über seine Kammermusik genähert. Unüberhörbar ist das in seinem ersten Klavierquartett mit seinem orchestralen Klavierpart und dem schmissigen Rondo alla Zingarese.

VIOLINE Ángel Oter Astillero **VIOLA** Vira Ivanidenko **VIOLONCELLO** Valentin Preuß

KLAVIER Melano Shashiasvili

Mit Werken von Julius Eichberg, Gustav Mahler und Johannes Brahms

«BRIDGE OVER TROUBLED WATER» – CLASSIC MEETS JAZZ 2.0

4. Mai 2026 // Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Nach dem ersten Konzert «Classic meets Jazz» im Frühjahr 2020 findet nun eine Neuauflage dieses kreativen Formates statt.

In unruhigen Zeiten hat Musik die Funktion einer Brücke. Sie hat Musiker:innen wie Publikum in der Pandemie getragen, sie gab und gibt Halt in trüblicher Zeit, und sie bietet Möglichkeiten, neue Ufer zu entdecken. Klassische und Jazz-Musiker:innen begeben sich gemeinsam auf eine abenteuerliche Reise durch verschiedenste Musikstile. Das Ergebnis darf mit Spannung erwartet werden.

VIOLINE Franz Berlin **VIOLA, GESANG** Diana Veiser **KONTRABASS, E-BASS** Balázs Szabó **QUERFLÖTEN** Iris Höfling **KLAVIER, AKKORDEON, POSAUNE** Jan-Hendrik Ehlers

PERCUSSION Joachim Remus

Musik für alle



POP MEETS CLASSIC
2018 // STADTHALLE BREMERHAVEN

Musikvermittlung für Menschen jeden Alters

Musik verbindet! Unabhängig von Sprache, Religion, Kultur(en) oder Alter. Auf vielfältige Weise fördert das Philharmonische Orchester Bremerhaven musische Bildung, von der Kita bis ins Senior:innenheim. Wir freuen uns auf Sie!

BUCHUNG UND KONTAKT

Gerne beraten wir Sie persönlich oder präsentieren Ihnen unsere Angebote und Formate auch vor Ihrem Kollegium.



LEITER KONZERTPÄDAGOGIK

bei inhaltlichen Fragen, Projektentwicklung und Buchung «Philly mittendrin»

VICTOR SERAPHIN FEUCHE

// konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

// 0471 48206 - 139



SCHULBUCHUNGEN

bei Fragen zu Preisen, Verfügbarkeit und Buchungen

BETTINA MEHTENS

// schulbuchung@magistrat.bremerhaven.de

// 0471 48206 - 279

Mo. bis Fr.: 8:00 Uhr bis 13:30 Uhr

FÜR KLEINKINDER UND KITAS

BABYKONZERT «HARFENKLÄNGE»

Altersempfehlung: ab 1 Jahr

Dauer: 30 Minuten // mobil



Wir besuchen Krippen und Kitas mit den zauberhaften Klängen der Keltischen Harfe. Krabbeln, bewegen und die Harfe selbst einmal ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht!

SITZKISSENKONZERT «DER KLEINE RITTER»

Altersempfehlung: 3 bis 6 Jahre / Erzählkonzert zum Mitmachen

Dauer: max. 45 Minuten // mobile Kita-Produktion



Es war einmal ein kleiner Ritter. Der wollte spannende Abenteuer erleben. Was er auf seiner Reise wohl erleben wird? Im Sitzkissenkonzert können alle Kinder mitmachen, unabhängig von Sprachkenntnissen oder Rhythmusgefühl.

PHILLY RHYTHM (KITA-VERSION)

Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Dauer: 40 Minuten // Orchestersaal (barrierefrei)

Schlagzeuger Christian Pfeifer gibt einen (praktischen) Einblick in das spannende Schlagwerk-Instrumentarium.



FAMILIEN- UND SCHULKONZERTE / 5+

Tickets für die Familienkonzerte kosten auf allen Plätzen nur 5,50 EUR. Ab 10:15 Uhr findet im Foyer ein musikalisches Vorprogramm für Kinder statt.

SCHUBERT – DER UNVOLLENDETE?

Ein Komponist im Porträt

26. Oktober 2025, 11:00 Uhr // Großes Haus / 1. Familienkonzert

29. Oktober 2025 // 1. Schulkonzert – unterwegs in der Humboldtschule

30. Oktober 2025 // 1. Schulkonzert – unterwegs im Lloyd Gymnasium

4. November 2025 // 1. Schulkonzert – unterwegs in der Johann-Gutenberg-Schule

5. November 2025 // 1. Schulkonzert – unterwegs im Schulzentrum Carl-von-Ossietzky

Der Komponist Franz Schubert wurde nur 31 Jahre alt. War er durch seinen frühen Tod künstlerisch unvollendet in seinem Werk? Dieses Konzert nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch Schuberts Leben – von seinen ersten Sinfonien Nr. 1-3, die vor jugendlicher Energie nur so sprühen, bis zur rätselhaften «Unvollendeten» Sinfonie.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch

DAS KRIMINELLE KONZERT

Eine Inszenierung von und mit dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven

22. Februar 2026, 11:00 Uhr // Großes Haus / 2. Familienkonzert

23. Februar 2026, 10:00 Uhr // Großes Haus / 2. Schulkonzert

Die Tuba ist verschwunden. Und zwar auf offener Bühne! Wer sind die Täter:innen? Was sind die Motive? Und wie hat sich die Tat ereignet? So viele Fragen! Gut, dass uns Annette Bieker und Frank Schulz vom Theater Kontra-Punkt hilfreich zur Seite stehen. Diesen kniffligen Fall zu rekonstruieren, gelingt natürlich nur gemeinsam mit den Musiker:innen und dem Publikum ...

MUSIKALISCHE LEITUNG Hartmut Brüsch

KOMMISSAR:INNEN Annette Bieker und Frank Schulz

In Zusammenarbeit mit dem Theater Kontra-Punkt.

Mit freundlicher Unterstützung der Dieckell-Stiftung

DIECKELL
STIFTUNG 1998

DORNRÖSCHEN

Tanzmärchen mit der Ballettschule Dance Art

31. Mai 2026, 11:00 Uhr // Großes Haus / 3. Familienkonzert

1. Juni 2026, 9:30 & 11:00 Uhr // Großes Haus / 3. Schulkonzert

Ein Märchen wird lebendig, wenn mehr als 100 Kinder der Ballettschule Dance Art Tschaikowskys Ballettklassiker gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven auf die Bühne bringen. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Nach *Der Nussknacker* und *Coppelia* heißt es nun Bühne frei für Tschaikowskys Meisterwerk *Dornröschen*.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch **CHOREOGRAPHIE** Irina und Marius Manole **MIT** Tänzer:innen der Ballettschule Dance Art

VORBEREITUNG FÜR SCHULKLASSEN

Musikvermittler Victor Seraphin Feuchte stimmt Ihre Klasse in einem spannenden Workshop auf den Konzertbesuch ein.

Dauer: 45 bis 90 Minuten // kostenfrei

SONDERAKTION

TASTENZAUBER

Kostenfreie Generalprobe für Schulklassen

MAURICE RAVEL Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

20. Oktober 2025, 11:00 Uhr // Großes Haus

Mit dem Klavierkonzert des französischen Komponisten Maurice Ravel tauchen wir ein in die besondere Tonsprache des Impressionismus. In der moderierten Generalprobe erfahren Schüler:innen in einer Schulstunde mehr über die schier unbegrenzte Ausdruckskraft des Tasteninstrumentes.

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Marc Niemann **KLAVIER** Davide Cabassi

ANMELDUNG Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

FÜR SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Das Philharmonische Orchester kommt in die Schule! Mit unseren mobilen Formaten wird der schulische Musikunterricht zu einem unvergesslichen Erlebnis. Instrumentenkunde einmal anders. Die Angebote richten sich aber auch an außerschulische Bildungseinrichtungen der Region. Gerne leisten wir unseren Beitrag für eine nachhaltige musische Bildung.

PHILLY MOBIL / 6+

Altersempfehlung: Klassenstufe 1 bis 4

Dauer: 45 Minuten // Anforderung: Turnhalle oder Aula

Das Philharmonische Orchester zu Gast in der Turnhalle oder Aula mit einer bunten Mischung mitreißender Musik. Das besondere Konzerterlebnis für die ganze Grundschule. Welches Instrument kann wohl am lautesten spielen?

MUSIKALISCHE LEITUNG & MODERATION Hartmut Brüsch



PHILLY IM KLASSENZIMMER – «PETER UND DER WOLF» / 7+

Altersempfehlung: Klassenstufe 2 bis 4

Dauer: 45 Minuten

Vorhang auf für das wohl bekannteste musikalische Märchen aller Zeiten: *Peter und der Wolf* mit der Musik von Sergei Prokofjew. Sechs Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters erwecken die Geschichte altersgerecht und anschaulich zum Leben.

PHILLY MITTENDRIN / 8+

Probenbesuch Orchester und Backstageführung

Altersempfehlung: ab Klassenstufe 3

Dauer: 60 bis 90 Minuten / optional: Nachgespräch

Mitten unter Profi-Musiker:innen zu sitzen und 30 Minuten eine echte Orchesterprobe zu verfolgen, ist für die meisten Schüler:innen eine faszinierende Erfahrung. Nicht nur im Orchestersaal gibt es viel zu entdecken, wie die anschließende Führung durch das Stadttheater zeigt.

PHILLY IM KLASSENZIMMER – «DIE MOLDAU» / 10+

Altersempfehlung: Klassenstufe 5 bis 6

Dauer: 45 oder 90 Minuten / Doppelvorbereitung erwünscht

Im Mitmach-Workshop setzen sich die Schüler:innen mit Smetanas *Moldau* auseinander und geben selbst den Takt an. Mit dabei: sechs Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters.

PROJEKTTAG ORCHESTER / 13+

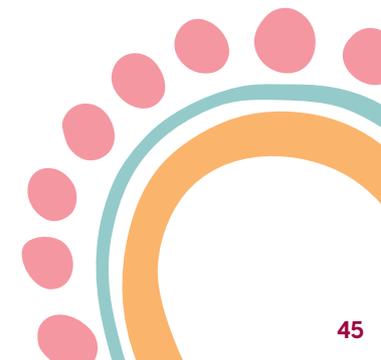
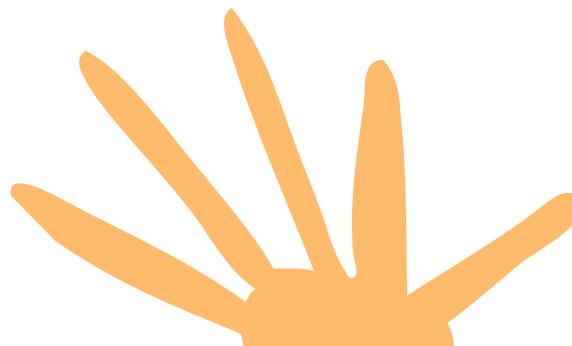
Altersempfehlung: ab Klassenstufe 5 / max. 4 Klassen gleichzeitig

Dauer: einen ganzen Vormittag // Stadttheater Bremerhaven

Einen ganzen Vormittag erleben Schüler:innen verschiedene Mitmachangebote und Workshops nach Wahl mit dem Philharmonischen Orchester.

ANMELDUNG Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

NEU



WORKSHOPS FÜR GRUPPEN JEDEN ALTERS

PHILLY RHYTHM / 8+ Schlagzeugworkshop

Altersempfehlung: Klassenstufe 3 bis 4

Dauer: 60 Minuten

Das Drumset (zuletzt 2022 «Instrument des Jahres») ist nur eines von vielen spannenden Schlagwerken, die in einem Orchester zum Einsatz kommen. Entdeckungstour mit Schlagzeuger Christian Pfeifer.



PHILLY BACKBEAT / 10+ Schlagzeugworkshop und Backstageführung

Altersempfehlung: ab Klassenstufe 5

Dauer: 90 Minuten

Ab Klassenstufe 5 wird die Gruppe in diesem besonderen Schlagzeug-Workshop selbst aktiv. Zur Gruppenteilung außerdem parallel mit spannender Backstageführung.

FORTBILDUNGEN

Auch in diesem Schuljahr bieten wir für Sie in Kooperation mit dem Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven wieder drei Fortbildungen für das Fach Musik an. Mit LFI-Teilnahmezertifikat.

ANMELDUNG

Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de
oder direkt über das LFI-Kursportal

PÄDAGOG:INNEN-CAFÉ

Beim 4. Pädagog:innen-Café erfahren Lehrkräfte, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen und Interessierte mehr über die konzertpädagogischen Angebote des Philharmonischen Orchesters. Es wird musikalisch. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen: in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

TERMIN 24. September 2025, 16:00 bis 17:00 Uhr // Oberes Foyer

ORCHESTERPROBENBESUCH & REFLEXION

In dieser Fortbildung haben Lehrkräfte die Gelegenheit, selbst einmal pädagogisch begleitet an einer Probe im Orchestersaal teilzunehmen. Im Anschluss reflektieren wir Methodik und Eignung für Ihre Schüler:innen.

TERMIN 18. November 2025, 16:30 bis 18:45 Uhr // Treffpunkt: Haupteingang

«DORNRÖSCHEN» IM UNTERRICHT

vorbereitend zum 3. Schulkonzert am 1. Juni 2026

Am Beispiel von *Dornröschen* verdeutlichen wir, wie sich der beliebte Märchenstoff handlungsorientiert in Ihren Unterricht integrieren lässt.

TERMIN 3. März 2026 // 14:30 bis 16:45 Uhr // Treffpunkt: Gittertor Linzer Straße

FÜR ERWACHSENE

PHILLY MITTENDRIN FÜR ERWACHSENE

Schauen Sie Ihrem Philharmonischen Orchester Bremerhaven bei einer Probe über die Schulter und erfahren Sie im Gespräch mit Musiker:innen spannendes Insider:innenwissen!

Geeignet auch als Firmenevent. Nach Kapazität mit Backstageführung und/oder Nachgespräch möglich. Sprechen Sie uns gerne an und wir vereinbaren einen Termin.

KONTAKT Victor Seraphin Feuchte // konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

DER HEIßE STUHL

Saitenwechsel: Ein Sinfoniekonzert von der Bühne aus erleben und mittendrin im Orchester sitzen? Das geht auf unserem **HEIßEN STUHL**. Bis zu zwei Plätze stehen ab sofort für jedes Sinfoniekonzert zur Verfügung. Benötigt wird lediglich irgendein gültiges Ticket für den Konzertabend.

ANMELDUNG konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de

Begrenztes Kontingent: Vergabe nach Eingang der Anmeldung

PHILKL@NG-PATENSCHAFT 2025/2026

Orchester und Bildungseinrichtungen wachsen in einer philkl@ng-Patenschaft noch enger zusammen. Seien auch Sie Teil unseres musikalischen Netzwerkes!

PATENSCHULEN

Edith-Stein-Schule

Fichteschule (Grundschule)

Humboldtschule

Lloyd Gymnasium

Lutherschule (Grundschule)

Marktschule (Grundschule)

Oberschule Geestemünde

Schule am Ernst-Reuter-Platz

Stella Maris (Grundschule)

PATEN-KITAS (PILOTPROJEKT)

Kita Christuskirche

Kita Kreuzkirche

Kita Poststraße

PRAKTIKUM BEIM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER

Was braucht es alles, bis ein fertiger Workshop in die Schule oder die Kita kommt? Wir laden interessierte Schüler:innen (Pflichtpraktikum) und Studierende der Hochschule Bremerhaven (Studiengang Soziale Arbeit) ein, Praxiserfahrungen im Bereich Musikvermittlung zu sammeln. Voraussetzung ist Interesse an Musik und Offenheit für wechselnde Arbeitszeiten (auch mal am Abend). Einblicke in weitere Bereiche des Orchesters sind möglich, z. B. Orchesterlogistik.

WEITERE INFOS UNTER konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de





Team &
Service

PHILHARMONISCHES ORCHESTER BREMERHAVEN

MARC NIEMANN Generalmusikdirektor

MARIO SPANNINGER Orchestergeschäftsführer

HERMANN KEßLER Musikbibliothek & Dramaturgie

VICTOR SERAPHIN FEUCHTE Leiter Konzertpädagogik

THOMAS WEHNERT Orchesterwart

ERSTE VIOLINE Franz Berlin, Walter Rosenberger, Hyejung Park,

Lisa Kimbell, Alla Pescova, Peter Vardanian, Hyeong-Ha Kim,

Nigar Movsum-Schmittberg, Ángel Oter Astillero

ZWEITE VIOLINE Chanmi Shin, Wolfgang Behrendt, Carmen Kostyak,

Alexander Egon, Carolin Sturm, Jakub Debski

VIOLA Diana Veiser, Raphael Tietz, N. N., N. N.

VIOLONCELLO Jihaing Lee, Valentin Preuß, Laura Barkauskaitė,

Judith Gebauer

KONTRABASS Michael Pfannschmidt, Anne Auerbach, Balázs Szabó

FLÖTE Carmineluigi Amabile, Ágnes Vass, Iris Höfling

OBOE Luc Durand, Manon Olgard, Karlheinz Rosin

KLARINETTE Yumi Schmuck, Urška Zupan, Hans Christian Wicke, Tamara Popovič

FAGOTT Deborah Seifert, Haruka Yoshida, Gudrun Geißler, Ursula Heck

HORN Maria Altmannshofer, Kerem Ediz, Akira Okamoto, Michael Fromm

TROMPETE Juan José Jiménez Vázquez, Marc Deml, Karen Sahler, Diego Bassi

POSAUNE Camille Renaud, Martyna Mišeikytė, Martin Chorell, Roland Heermann

TUBA Xianhua Liu

PAUKE UND SCHLAGZEUG Thorsten Keller, Christian Pfeifer, Tomoyo Ueda

HARFE Sabine Jacobs-Janssen

KONZERT-ABONNEMENTS

Ihr ganz persönlicher Platz für die Konzertsaison 2025/2026 ist schon ab 68,60 EUR für 4 Sinfoniekonzerte für Sie reserviert. Sie wollen mehr? Dann gibt es 8 Sinfoniekonzerte schon ab 137,20 EUR. Wir beraten Sie an der Theaterkasse oder unter 0417 49001 ganz persönlich über das für Sie passende Abonnement.

Übrigens: Ein Konzertabonnement ist auch eine tolle Geschenkidee für Partner:innen, Freund:innen, Kinder, Enkelkinder, Geschäftspartner:innen und viele mehr.

KONZERT-ABO A MONTAG 8 Sinfoniekonzerte

25.08.25 (1. Sinfoniekonzert) / 20.10.25 (2. Sinfoniekonzert) / 24.11.25 (3. Sinfoniekonzert) / 12.01.26 (4. Sinfoniekonzert) / 09.02.26 (5. Sinfoniekonzert) / 30.03.26 (6. Sinfoniekonzert) / 11.05.26 (7. Sinfoniekonzert) / 17.06.26 (8. Sinfoniekonzert)

KONZERT-ABO B DIENSTAG 8 Sinfoniekonzerte

26.08.25 (1. Sinfoniekonzert) / 21.10.25 (2. Sinfoniekonzert) / 25.11.25 (3. Sinfoniekonzert) / 13.01.26 (4. Sinfoniekonzert) / 10.02.26 (5. Sinfoniekonzert) / 31.03.26 (6. Sinfoniekonzert) / 12.05.26 (7. Sinfoniekonzert) / 18.06.26 (8. Sinfoniekonzert)

KONZERT-ABO C MITTWOCH 4 Sinfoniekonzerte

22.10.25 (2. Sinfoniekonzert) / 14.01.26 (4. Sinfoniekonzert) / 01.04.26 (6. Sinfoniekonzert) / 18.06.26 (8. Sinfoniekonzert)

KONZERT WAHL-ABO

3 Sinfoniekonzerte, 1 Kammerkonzert und 1 Sonderkonzert im Stadttheater (Filmmusikkonzert oder Operettengala) nach Wahl und an einem Vorstellungstag Ihrer Wahl.

ABOPREISE

Abo Konzert A/B	8 Sinfoniekonzerte	I 279,60	II 233,20	III 186,80	IV 137,20
Abo Konzert C	4 Sinfoniekonzerte	I 139,80	II 116,60	III 93,40	IV 68,60
Abo WahlKonzert	5 Konzerte	I 155,25	II 132,05	III 108,85	IV 84,05

Bitte beachten: Das Abschlusskonzert unter der Leitung von Marc Niemann findet an veränderten Wochentagen statt.

Die aktuellen Abonnementbedingungen finden Sie unter: <https://stadttheaterbremerhaven.de/service/abo-bedingungen>

WEITERE ANGEBOTE

BRING YOUR FRIENDS

Jede:r Konzertabonent:in erhält pro Saison eine Zusatzfreikarte für ein Sinfoniekonzert der Saison 2025/2026 nach Wahl, die er:sie vergeben kann, an wen er:sie möchte. Laden Sie Verwandte, Nachbar:innen oder Freund:innen ein, Sie zu begleiten. So lange der Vorrat reicht.

FREIER EINTRITT UNTER 25

Besucher:innen erhalten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres frühestens vier Tage vor der Veranstaltung gegen Vorlage des Personalausweises eine Freikarte für die Sinfoniekonzerte. Solange der Vorrat reicht.

FREIER EINTRITT FÜR GEFLÜCHTETE

Besucher:innen mit Geflüchtetenstatus erhalten gegen Vorlage des Aufenthaltstitels frühestens vier Tage vor der Veranstaltung eine Freikarte (nur gültig ab der Preisgruppe III). Solange der Vorrat reicht.

EINHEITLICHER PREIS FÜR FAMILIENKONZERTE

Für die Familienkonzerte des Philharmonischen Orchesters gilt ein Einheitspreis von 5,50 EUR pro Person auf allen Plätzen.

EINTRITTSPREISE IM FREIVERKAUF

Großes Haus (Sinfonie-, Filmmusik- und Neujahrskonzert sowie Operettengala)

Ia 47,15 Ib 44,15 II 36,65 III 29,15 IV 21,15

Für das Neujahrskonzert wird ein Zuschlag in Höhe von 5 EUR erhoben.

Kammerkonzerte im Auswandererhaus 19,50 (Einheitspreis)

Adventskonzert 19,00 (Einheitspreis)

Der Verkauf des Oratorienkonzerts läuft ab dem 27. Oktober über das Gemeindebüro der Großen Kirche.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Stadttheater Bremerhaven in der jeweils gültigen Fassung, einzusehen unter: <https://stadttheaterbremerhaven.de/service/eintrittspreise-agb/>

SPIELZEIT 2025/2026

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Philharmonisches Orchester Bremerhaven

GENERALMUSIKDIREKTOR Marc Niemann

VERWALTUNGSDIREKTORIN Franziska Grevesmühl-von Marcard

GESTALTUNG UND SATZ Kristin Niemann

TEXTE Victor Seraphin Feuchte, Hermann Keßler, Marc Niemann

REDAKTIONSSCHLUSS 28. Februar 2025

FOTOS U1/U4, 5/6, 11, 25, 26, 32/33, 46, 50 - Kristin Niemann; U2 - Kai Martin Ulrich;

S. 4 - Lidia Melnikova; Solist:innen S. 20-24 - Yutong Liu, Michele Maccarone,

Marine Stassen, Stefan Sietzen, Gábor Marczali, jingjian, Sören Lukas Schirmer,

Michaela Weber Photography, Silvia Lelli, Carlo Furgeri Gilbert, Signe Heiberg,

Nadia Sarycheva, Stephan Walz, Volodymyr Morozov, Staatstheater Braunschweig;

S. 30 - Evelyn Walton; S 34/35 - Lothar Scheschonka; S. 38/39 - Antje Schimanke;

S. 40 - Yvonne Bösel; S. 44 - Victor Seraphin Feuchte; U3 - Mario Spanninger

DRUCK Müller Ditzen GmbH, Hoebelstraße 19, Bremerhaven

KONTAKT

Postanschrift: Philharmonisches Orchester Bremerhaven

Am Alten Hafen 25, 27568 Bremerhaven

// orchesterbuero@magistrat.bremerhaven.de

KASSE

Theaterkasse: Theodor-Heuss-Platz, 27568 Bremerhaven

// kasse@stadttheaterbremerhaven.de

// Tel. 0471 49001

// **Di.-Fr. 12:00 bis 18:00 Uhr // Sa. 10:00 bis 13:00 Uhr**

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Oder kaufen Sie Ihre Karten per Online-Ticket-Buchung über unsere Website:

WWW.PHILHARMONISCHES-ORCHESTER-BREMERHAVEN.DE



WAS TUN, WENN DER ORCHESTERWART AUSGEFALLEN IST?

2023 // STADTTHEATER BREMERHAVEN

